

Das Humanum (Homo, der Mensch): zum Teil notwendige und/oder hinreichende Merkmale

lateinische Bezeichnung	deutsche Übersetzung	Merkmal	eingeführt von
Homo sapiens sapiens	verständlich, einsichtsvoll, wissend	Verstand, Vernunft, Vernunftwesen, Gedankenwesen	Linné, Standardbiologie
Homo res simulatas venans	Symbol-, Ersatzobjektjäger	auch nach symbolischen und Ersatzobjekten jagend, z. B. Balljäger	Morris
Animal rationale = zoon logon echon (F)	rational, vernünftig	Reflexionswesen, das Wesen, das weiß, Wissen „erfindet“	Aristoteles, Scheler, Nietzsche
Homo/animal rationabile	vernünftig zu machen	der Vernunft(entwicklung) fähig	Kant
Homo ratiocinans	Begründungen gebend, argumentierend	Gründesucher, Gründekonstrukteur	
Homo „causator“causas petens et intelligens et causis utens	Ursachen benutzend und ursächlich deutend	„Ursachen-Tier“, „Ursachen-Bär“, „Ursachensucher“	Lichtenberg
Homo in classes redistribuens, „reclassificans“	umklassifizierend	„the (ever) re-classifying animal“, Klassifizierer par excellence	R. Tallis
Homo semperexpliciterexplicans	immer weiter erklärend	„the explicit animal“	Tallis
Homo „illuminatus“ ratione ductus	aufgeklärt	„hemme éclairé“	Richelet, Condillac, Diderot
Homo sibiconscious, homo „subjectivus“	seiner selbst bewusst, Subjekt	Bewusstseinsimmanenz, Selbstbewusstsein, „Immanenz“ des Subjekts „im eigenen Bewusstsein“, Subjektwesen, „Selbstverhältnis“, Selbsterkenntnis	Busserl, Plessner, Haefner, (Descartes), (Karrt) u. a.
Homo egoicens	„ich“-sagend	das ich-sagende Wesen	
Homo „noosphaericus“, homo mentis particeps	Geistsphäre habend	„Geistwesen“, Noosphärenwesen	Teilhard de Chardin, (Scheler)
Homo (sensus) quaerens (et generans)	(nach Sinn) suchend, fragend, Sinn schaffend	„der ewige Sucher“, Sinnsucher, Sinnstifter, „Sinnggebung des Sinnlosen“	Frankl, Simmel, Th. Lessing, Hengstenberg, Coreth, Tallis
Homo loquens (F)	sprechend, Sprache („Logos“ als „Rede“)	Sprachwesen, „Das ‚Wort‘ definiert den Menschen“, „Sprachinstinkt“	Humboldt, Scheler, Chomsky, Pinker
Homo rhetoricus	rhetorischpräsentierend	Mensch als Rhetoriker	Kopperschmidt
Homo dialogiae, dialogicus	miteinander, zueinander redend	Dialogwesen	(seit Antike) Kuno Lorenz
Homo discursivus		Diskurswesen	Nennen
Homo nominadans et tribuens	(be)nennend	Namen erfindend und gebend, verwendend	Humboldt
Homo signans et significans	zeichengebend	Zeichen und Symbole erfindend, benutzend: Zeichenwesen, Symbolwesen („animal symbolicum“)	Peirce, Cassirer
Homo per signa in dialogis agens (Anthropos semiotikos kai pragmatikos)	durch, mit, in Zeichen handelnd	das semiotisch-pragmatische Dialogwesen: Zeichenhandeln und Zeichenhandeln	Kuno Lorenz
Homo „analysans“ (anthropos analyon) et componens et integrans	untersuchend, zerlegend, Zusammenhang ermittelnd	Analysierer, („resolutive Methode“), Synthetisierer, „Zusammenfüger“, („kompositive Methode“)	(Galilei)
Homo configurans, (construens)	Muster erkennend, bildend	konstruierendes, ordnendes Wesen, Zusammenhänge entwerfend	
Homo destruens	zerstörend	Destruktions(trieb)wesen	Freud
Homo supervacanea petens et eorum indigens	überflüssiges erstrebend und dessen bedürftend	dem Menschen ist das Überflüssige „notwendig“ (nötig)	Ortega y Gasset
Homo supernaturalis	übernatürlich, geistgerichtet	Geistwesen, „Disponierung zum Geistträger“	Scheler
„Homo natura“, homo naturalis	natürlich	Mensch als (wiss. konstruierter) biologischer Organismus (und Gattung)	Nietzsche, Binswanger
Homo instinctu agitatus	instinktgetrieben	Instinktwesen	
Homo imitans „homo mimeticus“	nachahmend	Nachahmer, Mimetiker (Mimesis-Wesen: „Mimesis ist eine conditio humana“)	Aristoteles, Helvétius, Greisch, Gebauer/Wulf

Homo demens (F)	verrückt	einziges Wesen mit Wahnideen, „Privileg des Menschen, reinen Unsinn glauben zu können“	Nietzsche, Morin, Lorenz
Homo relationum	Relationen bildend und nutzend	Beziehungswesen	
Homo perfectum petens	vollkommenheitsorientiert	„Vollkommenes erstrebend“, Fragment, das die Vollkommenheit (er)kennt	M. Kessler
Homo sciens, sciendi cupidus et indigens	wissend	das nach Wissen strebende, das Wissens-Wesen	Aristoteles
Homo semper melius sciens	besser wissen (wollend)	als Unterart des Vorigen: Besserwisser	
Homo papyris sciens	Wissen auf Papier		
Homo silico sapiens	Wissen auf Siliziumbasis		W. H. Calvin
Homo interveniens	eingreifend, hinprojizierend, sich einmischend	das eingreifende, sich „einlassende“, „einbringende“ Wesen	
Homo faber (F), homo instrumenta (instrumentis) faciens	Handwerker, Schmied	Schaffen und Gestalten, Werkzeugherstellung („toolmaking animal“, Werkzeuggebrauch zur Werkzeugherstellung)	(Anaxagoras), Marx, Franklin, Bergson, Scheler, Frisch, Oakley, G. G. Simpson
Animal rotis fabricatis (artificialiter agitatis) utens	Räder verwendend	das Wesen, das Räder herstellen und künstlich antreiben kann	
Homo retis, homo plexus et plectens	vernetzend	„Netzwesen Mensch“	Mußgnug
Homo „technicus“, „technologicus“ (anthropos technites)	Techniker, Technologe	technische Verfahren und Systeme „biologisch zur Naturbeherrschung gezwungen“	(u. a. Dessauer), Gehlen, Sachsse
Homo/animal metans et numerans	messend und zählend	das messende und zählende Wesen	Nikolaus von Kues
Homo experiens, homo experimenta agens	experimentierend	systematisch (und bewusst) Experimente planend und durchführend, Experimentier-Tier	
Homo agens	handelnd	Handlungswesen, „muss tun, um zu sein“	Gehlen, Plessner, Schütz
„Homo pictor“ (F), homo „depictor“, imagines faciens imaginibusque fingens	Maler, Bilder bildend, schaffend, projizierend	Künstler, ästhetische Gestaltung, bildlich phantasierend, Abbilder als solche erkennend	Buytendijk, Klages, Plessner, Jonas, Kosslyn, Hacking
Homo symbolicus (F) („animal symbolicum“), homo signa constituens et signis utens	Schaffer und Verwender von Symbolen (konventionalisierten Zeichen)	Herstellung, Deutung und Gebrauch von Symbolen, „symbolisch darstellende Funktion“, Schaffen von und mit Symbolen	(Peirce), Scheler, Cassirer
Homo mathematicus		der Mathematiker, der abstrakte, präzise Modelle entwirft und anwendet	
Homo informator	informierend	Informationswesen, „Allkybernetator“	Mußgnug
Homo mundos virtuales produ-cens	virtuelle Welten schaffend	Cyberwelten schaffendes Wesen, „Cyber-Homo“, „Cyber sapiens“	Rack, Mußgnug
Homo nova petens, „neotenus“, rerum novarum cupidus	Neotenie, Neues anstrebend	Appetenzverhalten, Erforschung der Umgebung, Neugier, Informationserweiterungsstreben	Scheler, Ethologie, Biologie
Homo „scientificus“, „theoreticus“	wissenschaftlich, theoretisch	Wissenschaft, Theorie betreibend	(Tallis)
Homo inveniens et innovans, homo inventor	Neues schaffend, erfindend	Erfinder, „Erfindertier“	Sandvoss
Homo creator (F), Homo ingeniosus	Schöpfer	Schöpferum und Kreativität, Phantasieüberschuss	Schiller, Scheler, Mühlmann
Homo semper (magis) procreans, producens	immer (weiter) schaffend	ein ständig „Schaffender“	Nietzsche, (J. Mohr)
Homo investigans, curiosus (F)	erforschend, neugierig	lebenslange Neugier, Wissenschaft und Forschung	Lorenz, Luck u. a.
Homo obstupescens	stauend	„thaumazein“, der stauende Mensch (= zu philosophieren beginnender)	Platon, Aristoteles
Homo semper discens, semper seeducans	immer (weiter) lernend	lebenslanges Lernen (éducation permanente)	u. a. Sachsse
Homo mentiens mentiti capax	kann lügen	Lüge(n)tier, gezielte Verstellung, Selbsttäuschung	Pascal, Nietzsche

„Animal ideologicum“, homo „ideologicus“, homo opinionibus nitens	ideologisch	Ideologien aufbauen, verbreitend, befolgend, zur Rechtfertigung benützend („der ideologische Affe“)	Thieme
Animal illusionibus usus animae spiritusque utiens	Geist als Benutzerillusion	das Wesen, der Geist, Mentales und Seele als Benutzerillusion gebraucht	Kognitionswissenschaftler
Homo se cum ideis identificans	sich mit Ideen identifizierend	das sich mit abstrakten Idealen identifizierende, sich für diese engagierende Wesen	(Koestler)
Homo fingens	kann fingieren	Fiktionen-Wesen	
Homo „excentricus“ (F), „expositus“	exzentrisch, in sich gespalten, exponiert	„exzentrische Positionalität“, „Exponiertheit“, konstitutionelle Gespaltenheit, Fähigkeit sich zu objektivieren, sich von sich selbst zu distanzieren, über sich selbst nachzudenken („durch Sünde exzentrisch geworden und durch die Exzentrizität in Verwirrung geraten“)	Plessner, Scheler, (Brunner)
Homo ludens (F)	spielend	Spiel	Schiller, Frobenius, Huizinga, Caillois
Homo discernens, homo libre discernens	entscheidend, wählend	Freiheit der Wahl und Entscheidung, zur Freiheit verurteilt	Jaspers, Sartre
Homo (inter)rogans, quaerens	fragend	Alleshinterfrager, Frage(n)-Tier	Lichtenberg, (Weisedel)
Homo dubitans	zweifelnd	Zweifler	
Homo questiones solvens	Probleme lösend	Problemlöser	Popper
Homo errans	irrend	„Irren ist menschlich“	
Homo coniecturas fingens	Hypothesen bildend, vermutend	„Hypothesentier“, Vermutungen bildend und benützend	Popper
Homo providens, „promethëicus“	vorhersehend, vorausdenkend	Vorausdenker, Planer, (bewusst und individuell wie sozial) planendes Wesen, „Mensch als Prometheus“	(Gehlen)
Homo mentalis machinae Darvini	selektierend, planend	Bewusstsein als „Darwin-Machine“	W. H. Calvin
Homo (prae)curans, procurans	(be)sorgend, vorsorgend	Sorgenwesen, dem es um sein und der Seinigen Sein geht	Scheler, (Heidegger)
Homo sperans	hoffend	von Hoffnungen abhängig, geprägt; „Prinzip Hoffnung“	Bloch, (Sartre)
Homo utopiarum indigens	utopisch	auf Utopie(n) angewiesen, „utopisches Wesen“	Plessner
Homo promittens	versprechend	„Wesen der Versprechung“	M. Müller, Nietzsche, Marcel
Homo conans	versuchend	Versuche anstellend	
Homo audax, audens	kühn (entwerfend, entscheidend)	das (etwas und sich) wagende Wesen	Casanova, Freud
Homo mortis memor	um den (eigenen) Tod wissend	Bewusstsein des Sterbenmüssens, „Memento mors“, „Vorlaufen zum Tode“	(Heidegger)
Homo mortuos (in sepulturam) humans	begrabend	seine Toten in Gräbern bestattend	Bataille
Homo ridens (F)	lachend	des Lachens fähig, Witz, „die lachende Bestie“	Millner, Plessner, Koestler, Hazlitt
Homo ironia utens, homo ironicus	ironisch	der Ironie fähig	(Sokrates)
Homo metaphysicus, philosophans (F), „animal metaphysicum“, homo philosophicus	philosophierend	Metaphysik, „metaphysisches Bedürfnis“	Schopenhauer, Kant
Homo transeendens	(funktionell) übersteigend	Konstitutioneller Transzendierer, das in Richtung Gott und Geist, alles Leben und sich selbst ... transzendierende Wesen („transzendentes Wesen und Wesen der Transzendenz“)	Scheler, Keller, Skolimowski, Max Müller, Sandvoss
Homo immortalitatem Seelenaerens, homo aeternus		Unsterblichkeit erstrebend, behauptend, ewigkeitsorientiert	indische Seelenwandlungslehren, Sokrates, Christentum
Homo creatus	geschaffen	Geschöpf Gottes	Christentum
Homo imago/simile Dei		Ebenbild Gottes	Bibel, Angelus Silesius

Homo virtutes petens et secundum virtutes et valores iudicans	wertend (urteilend), Werte anstre-bend	Wertewesen, auf Höhersein des Wertes gerichtet	Scheler
Homo signis aestimans	symbolisch wertend	Werte-Wesen	Scheler
Homo aestheticus	ästhetisch, schönheitsorientiert	nach ästhetischen Werten urteilend und an solchen sich ausrichtend - zumal an Schönheit („schönheitstrunkene Spinne“)	(Arp)
Homo artifex	künstlerisch	Künstlertum: „Jeder Mensch ist ein Künstler“	(Beuys)
Homo poeta	dichterisch	„Jeder Mensch ist ein Dichter“	Musil
Homo musicus	musikalisch	Musik schaffend, genießend	
Homo iudicans	urteilend	(stellungnehmend)	
Homo se ipsum aestimans et se ipsum incitans	selbstbewertend, selbstbeurteilend	Selbstbewertung, Selbstanforderungen	Plessner
Homo tragicus	tragisch	„das tragische Tier“ bzw. „Tragödie Gottes“, „Täter seiner Kretschmer Leiden selbst“	Morgenstern
Homo secundariorum rerum indigens, cultum humanitatemque appetens	Höheres erstrebend	sekundäre, höhere Bedürfnisse und Werte	Plessner
Homo secundarias volitiones appetens et agens	sekundäre Volitionen und Wünsche	Wünsche wünschend, eigenen Willen wollend und gestaltend	H. Frankfurt
Homo sensus suos semper magis acuens	verfeinert empfindend	das sich ständig weiter sensibilisierende Wesen	Skolimowski
Homo semper se cum aliis comparans	sich vergleichend	sich ständig mit anderen vergleichend, sich messend	Homer („Ilias“)
Homo hierarchicus	hierarchie-bedürftig	Ein-, Unterordnung	L. Dumont
Homo ambitiosus	ehrgeizig, ambitioniert	nach Auszeichnung und Anerkennung strebend	Gerloff
Homo excellens	herausragend	herausragen (wollen), „concern for excellence“	(P. Weiss), Homer
Homo per simulationem signaque aemulans	symbolisch, wetteifernd	Wetteifer, Wettkampfwesen (und „Des Menschen Wolf im Schafspelz“)	(Kästner)
„Homo semper major“, semper plus moliens	immer mehr wollend, Energieüberschuss	„überschreitendes Plus“, Überschuss unfestgelegter ... Antriebskraft“, Informations hunger	(Schiller), (Spencer), (Nietzsche), Plessner, M. Meckel
„Homo performer“, „homo per formas et symbolis performans“, normis valoribusque res semper melius gerens	(immer besser) handelnd, auch durch Formen und symbolisch	Leistungswesen, „das leistende Wesen“, nach Güte-, Wertmaßstäben handelnd	Lenk
Homo „producens“, conficiens et consumens	erzeugend und verbrauchend	Produzent und Konsument	de Saint-Exupéry
Homo „expertus“, homo singulorum tantum peritus	sich künstlich/kulturell spezialisierend	Spezialisierungsfähigkeit und -druck, „sekundärer Spezialist“, Experte, „spezialisierter Möglichkeitensucher“	Scheler, (Mußgnug)
Homo „dilator“, aestimationem bonorum postponens	zurückstellend	„Güterwertung zurückstellend vor Sachverhaltenswertung ... (Reflexwertung)“, das sich selber vergessen könnende Wesen, „deferred gratification pattern“	Scheler, Soziologie
Homo ab originibus solutus	wurzellos	konstitutionelle Wurzellosigkeit des Menschen	Plessner
Homo cupiditates coercens sive removens	verdrängend	„Menschsein heißt von Normen gehemmt, Verdränger sein“	Freud, Plessner
Homo „compensator“ et „supercompensator“ imbecillitates (abunde) compensans	(Mängel) ausgleichend (und überkompensierend)	Kompensation (und Überkompensation)	Scheler, Marquard
Homo crapulae indigens	berauschungsbedürftig	„Rausch-Wesen“, Rausch, Drogen, Pharmazeutika benutzend und benötigend	
Homo „sublimator“ et „supersublimator“, animum ferum (bene) excolens	sublimierend und übersublimierend	Trieb-Sublimierung, „Übersublimierung“	Freud, Scheler
Homo flexibilis	flexibel	„elastischstes Lebewesen“	Scheler, Plessner

Homo inquietus	unruhig	„Wesen, das sich nie erholt, weil es sich verkörpern muss“, „unstillbare Unruhe“, „immer nach anderer Verwirklichung“ drängend	Plessner
Homo se excolere studens	immer werdend, das (erst) werdende Wesen	„Werde, der du bist“, muss sich zu dem, was er schon ist, erst machen	Goethe, Plessner
„Homo viator“, terminos suos transgredi temptans	ständig auf dem Wege	stets noch in der Entwicklung, auf Gottsuche, „ein Wanderer“	Marcel, Herder
Homo „expressivus“, „se exprimens“, „externalisans“, homo operibus suis apparens	sich äußerlich ausdrückend	Auslegung in ein „Nicht-Ich“, in Äußeres, Werk usw.	Fichte, Plessner, Gehlen
Homo mundanus, urbanus	„weltoffen“	weltenerschließendes und weltgestaltendes sowie „weltoffenes“ Wesen, „beschränkte Weltoffenheit“	Scheler, Plessner
Homo naturaliter „culturalis“, homo culturae indigens	kulturell	Kulturwesen (Kultur als „Zweite Natur“)	Poseidonius, Plessner, Gehlen
„Homo culturalis progrediens“	sich und seine Erzeugnisse kulturell ständig fortentwickelnd	durch eigenschöpferische Phantasie in „Provolution“ aus sich selbst lebensverändernde kulturelle Fortschritte und völlig Neues („Leistungen“) erzeugend	W. Geist
Homo historicus	geschichtlich	Geschichtswesen	Historiker, Dilthey, Plessner, M. Smith u. a.
Homo finis sui ipsius	selbstzweckhaft	Selbstzweckwesen	Kant
Homo causa dignitatis suae	eigenwürdig	Menschenwürde, Würde an und in sich selbst	Menschrechte, Grundrechte, Kant
Homo „individuum“, homo singularis	einzigartig, individuell	Individuum	Sokrates, Christentum, Romantiker, F. Schlegel, Humboldt, Nietzsche
Homo amans „eroticus“	liebend, der Liebe fähig	(hohe) erotische Liebe	Platon
Homo „complexitatem reducens“, res difficiles perspicuas reddens	komplexitätsvermindernd, vereinfachend	Ordnungs- und Vereinfachungswesen, Komplexitätsreduzierung	Luhmann
Homo universalis	ganzheitlich, allseitig	Ganzheit(lichkeit)swesen, „L'homme total“	Mácha, Scheler, Mauss
Homo varius, („multiplex“) „multidimensionalis“, pluralitatem quaerens	vielfältig, vieldimensional, Vielseitigkeit suchend	vielfähigstes Wesen, Vielfaltwesen, „pluralistisches Menschenbild“, Vielfaltsucher	Herder-Dorneich, Midgley, Tallis
Homo occasiones quaerens et petens	nach (weiteren) Möglichkeiten suchend	„Opportunitäten- und Chancensucher“	
Homo omnia faciens/agens („omnifax“)	alles nur Mögliche machend, herstellend	„Allesmacher“, „... soll/darf alles herstellen, was er kann“	(Teller)
Homo „metaphoricus“	Metaphern, Gleichnisse nutzend	Metaphern-Tier	u. a. MacCormac
Homo creataphoricus	Kreataphernwesen	kreative Metaphern schaffend	Lenk
Homo „reflectans“, homo res in se revolvens et referens	rückbezüglich denken	Reflexitäten denkend und erzeugend („schaffender Rückblick der Natur auf sich selbst“)	u. a. Frey, (F. Schlegel)
Homo „coreflectans“, se cum mundo (intelligibili) confundens	zusammen reflektierend sich entwickelnd	Denk- und Noosphärenbegegnung, -durchdringung und gemeinsame Noosphärenentwicklung	Teilhard de Chardin
Homo „metareflectans“, homo cogitata cogitans	über Denken, Gedachtes denkend (in Schichten), metareflektierend	Reflexionen und Reflexivität reflektierend, („Reflexwertung“), „Bewusstsein im Quadrat“	Scheler, (Teilhard de Chardin)
Homo „meta-repraesentans“, homo repraesentata repraesentans	metarepräsentierend	Metarepräsentation	(Perner)
Homo interpretans	deutend	Deutungswesen	Nietzsche
Homo interpretata interpretans, „homo metainterpretans“ („superinterpretans et „transinterpretans“) („animal metasymbolicum“)	Deutungen wiederum deutend, metaschematisierend	Interpretations- und Symbolisierungsschichten, Metaschematisierungen, Metainterpretationen, Interpretationskonstrukte über Interpretationskonstrukte, das Metastufenwesen	Lenk